

Erfahrungsbericht Summer Course und Auslandspraktikum Ergotherapie in Gent

September 2015 bis Dezember 2015

Arteveldehogeschool Gent, Alters- und Pflegeheim Gent, Belgien

Studentin Bachelor Ergotherapie, 3. Studienjahr

Erst besuchte ich einen Sommerkurs zu Kreativität und Ergotherapie an der Arteveldehogeschool Gent, danach ging es 4 Monate in die Praxis.

Das Abenteuer beginnt

Begonnen habe ich meinen Auslandsaufenthalt in Belgien mit einem internationalen Sommerkurs zum Thema Kreativität und Ergotherapie ("The use of creativity and Occupational Therapy"). Gemeinsam mit nationalen (belgischen) und internationalen Studierenden aus ganz Europa verbrachte ich sieben intensive Tage voller Kreativität und Spass.

Mein Praktikum in Gent

Anschliessend an diesen Kurs absolvierte ich ein Praktikum in Gent. Meine Praktikumsinstitution in Gent war in einem Alters- und Pflegeheim. Gent liegt im flämischen Teil Belgiens, so war die Umgangssprache während der Arbeit flämisch. Etwa 70% der Mitarbeiter und 10% der Klienten waren mit der englischen Sprache ein bisschen vertraut. Da auch die Kommunikationsversuche in französischer Sprache oft scheiterten, war ich von Anfang an gezwungen, meine wenigen Niederländischkenntnisse, die ich mir in einem Sprachkurs in der Schweiz angeeignet hatte, einzusetzen. Dadurch waren die ersten Praktikumswochen eine riesige Konzentrationsübung und extrem anstrengend. Mit der Zeit wurden zum Glück zuerst das Verstehen und später auch das Sprechen immer einfacher.

Unglaublich grosses Glück in meinem Praktikum hatte ich mit meinem Team – insbesondere mit meinem Mentor, einem Engländer mit eigener Erasmus-Erfahrung. Seine Erwartungen waren von Anfang an der Situation entsprechend angepasst. Ich konnte mich mit ihm auf Englisch austauschen und er wusste was es braucht, um in einer fremdsprachigen Institution möglichst selbständig arbeiten und lernen zu können. Ich konnte viele gute Erfahrungen machen, bekam Einblick in die Organisation und das Arbeiten in einem belgischen Alters- und Pflegeheim. Gelernt habe ich vielleicht teilweise anderes als in einem Praktikum in demselben Fachgebiet in der Schweiz, doch würde ich sagen, dass ich bestimmt ebenso viel gelernt habe. Zudem denke ich, dass dieses

Auslandspraktikum zu einer Horizonterweiterung geführt hat und mich in meiner Lösungsfindung zu flexibleren Denkanstössen führte.

Studentenleben in Gent

Bereits von meinem ersten Tag an in Gent kannte ich belgische Studierende – dem Sommerkurs sei Dank. So lernte ich das Studentenleben der Einheimischen sehr gut kennen und meine Tage in Gent wurden immer mehr von der niederländischen Sprache geprägt. Extrem gut gefiel mir, dass ich alles in Gent mit meinem Fahrrad erreichen konnte.

Belgien als Reiseland und als Zuhause

Die Wochenenden nutzte ich oft um Belgien und dessen Nachbarländer mit anderen internationalen Studierenden zu erkunden. Belgien, von vergleichbarer Fläche wie die Schweiz, ist sehr einfach mit dem Zug zu bereisen.

Mein Mentor meinte einmal, dass ein Erasmus-Praktikum nicht nur da ist um über Ergotherapie zu lernen, sondern es dient vielmehr auch dazu, um über das Leben zu lernen. Ich habe ein anderes Land und dessen Kultur kennengelernt, das belgische Studentenleben gelebt und eine neue Sprache gelernt in einer Stadt, welche für 4 Monaten zu meinem Zuhause wurde.

Belgien (Infobox)

VLAANDEREN ist das niederländische Sprachgebiet.

WALLONIË ist das französische Sprachgebiet.

In einem ganz kleinen Gebiet im Osten Belgiens wird Deutsch gesprochen.

GENT liegt in VLAANDEREN, im niederländischen Sprachgebiet.

GENT mit seinen 70'000 Studenten ist die grösste Studentenstadt Belgiens (bei knapp 250'000 Einwohnern)

